

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0093645

Entscheidungsdatum

19.10.2023

Geschäftszahl

9Os185/78; 13Os167/81; 13Os30/83; 10Os199/84; 13Os147/90; 11Os10/93; 12Os143/95; 14Os106/99;
12Os82/05h (12Os83/05f); 13Os52/10m; 12Os102/23a

Norm

StGB §127 A

Rechtssatz

Eine fremde bewegliche Sache ist eine wirtschaftlich nicht ganz wertlose, somit eine Sache mit Tauschwert im wirtschaftlichem Sinn.

Entscheidungstexte

TE OGH 1979-05-08 9 Os 185/78

TE OGH 1981-11-19 13 Os 167/81

TE OGH 1983-03-24 13 Os 30/83

Vgl auch; Veröff: EvBl 1984/38 S 135 = SSt 54/32 = RZ 1984/92 S 261

TE OGH 1985-07-30 10 Os 199/84

Vgl auch; Veröff: EvBl 1986/63 S 217 = JB1 1986,193

TE OGH 1991-02-20 13 Os 147/90

Vgl auch; Beisatz: Ein bloß geringer wirtschaftlicher Wert (Bagatellwert) einer Sache steht der Annahme eines Diebstahls nicht entgegen; dies ergibt sich bereits aus der Strafbarkeit der Entwendung nach § 141 StGB. (T1)

TE OGH 1993-03-02 11 Os 10/93

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Unterschlagung (§ 134 Abs 1 StGB). (T2)

TE OGH 1995-11-09 12 Os 143/95

Vgl auch

TE OGH 1999-09-21 14 Os 106/99

Vgl auch; Beisatz: Backwaren, die als Retourware verrechnet werden, sind nicht völlig wirtschaftlich wertlos. (T3)

TE OGH 2005-10-06 12 Os 82/05h

Vgl auch

TE OGH 2010-11-18 13 Os 52/10m

Verstärkter Senat; Auch; Beisatz: Auch wenn Urkunden, zu denen Kennzeichentafeln (§ 49 KFG 1967) zählen, nicht ohne Trägersubstanz auskommen, begründet die Verknüpfung der in einer Urkunde gelegenen Gedankenerklärung mit einer Trägersubstanz noch keinen Tauschwert im Sinn des § 127 StGB. Aus Gestehungskosten oder aus mit dem Erfordernis einer Trägersubstanz zwangsläufig verbundenem „Sachwert“ ist der für eine Subsumtion nach § 127 StGB erforderliche Tauschwert nicht abzuleiten. (T4)

TE OGH 2023-10-19 12 Os 102/23a

vgl; Beisatz wie T1

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0093645